

Inhalt

Vorwort von Dieter Pohl: Die Ermordung der jüdischen Bevölkerung Groß-Ungarns 1944/45 11

Vorwort des Autors 21

1. Der Hintergrund 25

Die Besetzung Ungarns | Historische Aspekte

2. Die Waadah 32

Eichmann in Budapest | Die Tätigkeit der Waadah

3. Zwischen Hoffnung und Skepsis – Die Situation der Waadah nach der Besetzung Budapests 35

In eigener Sache | Semsey Andor utca 15 – Hauptquartier der Waadah | Lösegeld

4. Zwischenakt 46

Zweck und Aufgabe dieses Berichts | Ein unruhevolles Leben | Neubeginn in Ungarn | Im Dienste der zionistischen Sache

5. Brands Mission in der Türkei 58

6. Erste Verhandlungen zwischen Kastner und Eichmann 64

7. Von den Ungarn verhaftet – von den Deutschen befreit 69

Als Deserteur gesucht | Meine Freunde verhaftet | Im Juden-
dezerntat und beim SD | Gründe der Verhaftung | Verhandlungen
zwischen Kastner und Eichmann

8. Rettung durch List 81

Von den Ungarn verhaftet | Als Gefangener beim Judendezerntat
| Noch einmal im Polizeipräsidium

9. Die graue Eminenz 89
10. Strasshof 95
18 000 in ein Sonderlager | Kastners Fehleinschätzung | Die Strasshofer
11. Ein neuer Verhandlungspartner – Kurt Becher 107
Erste Kontakte | Der »Fall Weiss« | Becher wird gewonnen | Die Schätzung der Werte
12. Der Musterzug 120
Die Fahrt nach Bergen-Belsen | Eine rätselhafte Verhaftung | Das Interimsabkommen
13. Horthy – der »Retter der Juden« 130
Proteste aus dem Ausland | Enttäuschte Hoffnungen | Der Staatsstreich | Kistarcsa | Folgen der neuen Politik | Kastners Verhaftung
14. Die »Aktennotiz« 142
15. Nachrichten aus England – Kastners Rückkehr 152
Ein Artikel in der »Times« | Die einzige Antwort | Eine mysteriöse Verhaftung
16. Die Weiterleitung des Musterzuges 159
Erstes Gespräch in St. Margarethen
17. Himmler verlangt Beweise 166
Memorandum an Saly Mayer | Zweites Gespräch an der Schweizer Grenze
18. Ereignisse im September 1944 181
Die Tragödie in der Slowakei | Grüson versucht zu helfen | Die Akontozahlung der Waadah | Drittes Treffen mit Saly Mayer | Eine wichtige Nachricht – Himmlers Reaktion
19. Drei »Kuriere« aus Palästina 194

20. Die Pfeilkreuzler an der Macht 202

Eine kurze Illusion | Otto Klages | Die Judenpolitik des neuen Regimes | Kurt Becher

21. Die Reise Kastners in die Schweiz 214

Neue Gespräche | Gespräch McClelland – Becher | Eine persönliche Bemerkung

22. Budapest im November 1944 234

Im Hotel Pannonia | Begegnung mit Nußbecher | Schutzpässe | Fußmärsche an die österreichische Grenze | In »geschützten Häusern« isoliert | Unerwartete Hilfe

23. Neue Linien – Becher bei Himmler 247

Nichts in der Hand | Der »Fall Schellenberg« | Ein schriftlicher Befehl Himmlers

24. Neue Aktionen – Neue Schwierigkeiten 252

Hilfsmaßnahmen | Nicht verwirklichte Pläne | Schwierigkeiten in der Schweiz

25. Die letzten vier Wochen vor der Einschließung

Budapests 259

Ein Getto in Budapest | »Arisierung« jüdischer Kinder | Lebensmittel oder »Arisierung« | Die Vorgänge in der Schweiz

26. Das Lager in der Columbusgasse 266

Eine »Säuberungsaktion« | Beim Judendezernat | Die Auflösung des Columbuslagers

27. Einzelaktionen 274

»Verhaftungen« | Lebensmittel für das Getto

28. Der Musterzug endlich in der Schweiz 280

Bewältigung der letzten Hindernisse | Der Musterzug

29. Das Getto 283

Nur 5 Millionen Franken | Der Plan zur Vernichtung des Gettos | Das Schicksal des Gettos

30. Im belagerten Budapest 296

Ottó Komolys Tod | Die Waisenhäuser

31. Nach der Befreiung 303

Das Dreierkomitee | Reise in die Schweiz | Verhaftet

32. Schweigen und Verschweigen 313

33. Kurt Becher 323

34. Epilog 336

Erwiderung auf Fragen, die der Leser stellen wird

Zeittafel 367

Verzeichnis der abgebildeten Dokumente 375

Jörg Schröders Interview mit Andreas Biss (dem Mitglied des jüdischen Rettungskomitees in Budapest), Berlin 1985 376

Personenregister 394